

Württ. Stat.Landesamt

Stuttgart, den 8. Juli 1952

Nr. VI 21-5766
(Arb.Nr. VI 21-2/39N)

Württ. Statistisches Landesamt
Statistische Bücherei

Eingang 14 JUL 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg-Baden im

J u n i 1 9 5 2.



1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Nahrungsmittelpreise zeigten mit Ausnahme der Preise von Eiern, sowie einiger Fleisch- und Fischarten eine gleichbleibende oder leicht sinkende Tendenz. Auch der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst blieb unverändert. Dadurch ergab sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst ein Nachgeben um 0,4 vH, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst um 0,5 vH.

Die Indexziffern für Genußmittel, Wohnungsmiete und Bildung und Unterhaltung wiesen keine Veränderungen auf. Rückläufig waren die Gruppen Bekleidung, Reinigung und Körperpflege, Hausrat, Heizung und Beleuchtung und Verkehr.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung mit Gemüse und Obst ging um 0,5 vH zurück. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich derselbe Rückgang.

Im Vergleich mit Juni 1951 lassen sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen feststellen:

G r u p p e	Veränderung i/vH.
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 8,7
" mit " " "	+ 8,2
Genußmittel	- 0,8
Wohnungsmiete	+ 2,4
Heizung und Beleuchtung	+ 9,7
Bekleidung	- 8,6
Reinigung und Körperpflege	+ 3,2
Bildung und Unterhaltung	+ 1,6
Hausrat	+ 2,1
Verkehr	+ 7,0
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 3,6

Die Gesamtlebenshaltung hat sich um 3,6 vH verteuert. Die stärksten Erhöhungen wiesen Heizung und Beleuchtung, Nahrungsmittel und Verkehr auf. Dagegen standen Rückgänge bei den Gruppen Bekleidung und Genußmittel.

Im Berichtsmonat lag der Anteil der gefallenen Preise über dem der gleichgebliebenen und der gestiegenen. Damit hat sich auch in diesem Monat das seit März 1952 beobachtete Verhältnis der Preisveränderungen fortgesetzt.

Die häufigsten Preisrückgänge wiesen Bekleidung, Nahrungsmittel und Verkehr auf (40-93 vH). Die höchsten Anteile der unveränderten Preise waren bei den Gruppen Bildung und Unterhaltung, Reinigung und Körperpflege, Genußmittel, Heizung und Beleuchtung und Verkehr zu beobachten.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfassten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgeblieben absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	87	21	24	29	33	37	43
Genußmittel	9	1	11	7	78	1	11
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung u. Beleuchtung	7	-	-	5	71	2	29
Bekleidung	68	3	4	2	3	63	93
Reinigg. u. K'Pflege	20	-	-	16	80	4	20
Bildung u. Unterhaltg.	16	-	-	14	88	2	12
Hausrat	58	15	26	26	45	17	29
Verkehr	5	-	-	3	60	2	40
	271	40	15	103	38	128	47

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preiserhöhungen ergaben sich nur noch bei Eiern (9vH), Kalb-, Rind- und Hammelfleisch, frischen Seefischen, gekochter Schinken und Emmentalerkäse (1-4 vH).

Preisrückgänge zeigten sich bei Kokosfett, Schmalz, Speiseöl, Margarine und Butter (2-10 vH), Schweinefleisch und geräucherter Speck (2-3 vH), lose Haferflocken, Brathühnchen und Suppenhühner, Marmelade, Leber- und Schinkenwurst und Harzer-, Limburger- und Edamerkäse (1-2 vH).

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst blieb unverändert. Preiserhöhungen von Spinat (35 vH), Spargel, Rotkohl und Zwiebeln (4-8vH) standen Preisrückgänge von Karotten, Ober-

kohlrabi und Wirsingkohl (31-37 vH), Kopfsalat und Blumenkohl (22 und 23 vH), Tomaten und Weißkohl (3-7 vH) gegenüber.

Heizung und Beleuchtung:

Bei Brennholz zeigte sich ein geringfügiger Preisrückgang. Ob sich jedoch eine dauernde Preisberuhigung durchsetzen wird muß abgewartet werden.

Bekleidung:

Die stärksten Preisrückgänge wiesen Damenkleiderstoffe (6 u. 7 vH), Arbeitshemdenstoffe (5vH), Damenkleider aus Kunstseide, Sportblusen, Kittelschürzen und Schürzenstoffe, Damen- und Herrenunterwäsche und Damenstrümpfe auf (3-4 vH). Dagegen haben sich wollhaltige Anzugstoffe und Kinderstrümpfe geringfügig erhöht.

Reinigung und Körperpflege:

Verbilligungen traten bei Kernseifen, Scheuertüchern, Feinseifen und Wannenbädern (1-2 vH) ein.

Hausrat:

Auch in diesem Monat standen Preisrückgänge Preiserhöhungen gegenüber. Die Preiserhöhungen konnten von den Preisrückgängen überdeckt werden, sodaß sich im Durchschnitt der Gruppe ein Zurückgehen um 0,5 vH ergab.

Die stärksten Verbilligungen ergaben sich bei Matratzen, Oberbetten, Möbeln und Decken (bis zu 3vH), die stärksten Verteuerungen bei Steingutgeschüsseln, Porzellantellern und Bratpfannen (bis zu 2 vH).

Diplom-Volkswirt Ruth Paulus.

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle Stuttgart.

S o r t e	Mengen- einheit	Ø-Preise je Mengeneinheit in R-bzw. Dpfg. am:						Veränderg. in vH 17.6.52 gegen		
		22.6. 1938	13.6. 1950	12.6. 1951	13.5. 1952	3.6. 1952	17.6. 1952	22.6. 1938	12.6. 1951	13.5. 1952
Blumenkohl	St.	53	52	105	115	110	65	+22,6	- 38,1	-43,5
Bohnen	1/2kg.	29	145	.	.	.	70	+141,4	.	.
Erbsen	"	36	30	67	.	80	55	+52,8	- 17,9	.
Gurken	St.	45	70	80	95	90	65	+44,4	-18,7	-31,6
Karotten	Bund	16	17	22	40	30	30	+87,5	+36,4	-25,0
Kohlrabi	St.	9	12	22	.	20	20	+122,2	- 9,1	.
Rettiche	St.	.	30	27	47	27	13	.	-51,9	-72,3
"	Bund	.	25	35	24	26	25	.	-28,6	+ 4,2
Rhabarber	1/2kg.	.	9	14	12	.	15	.	+ 7,1	+ 25,0
Kopfsalat	St.	9	11	14	18	27	20	+122,2	+42,9	+11,1
Spargeln	1/2kg.	62	130	160	130	175	160	+158,1	-	+23,1
Spinat	"	15	25	41	35	46	37	+146,7	- 9,8	+ 5,7
Tomaten, ausl.	"	44	140	110	.	125	105	+138,6	- 4,5	.
" , deutsche	"	.	150	.	.	.	155	.	.	.
Weißkraut, rund	"	.	.	.	25	.	20	.	.	-20,0
Wirsing	"	15	25	27	27	20	17	+13,3	-37,0	-37,0
Rotkraut	"	.	.	.	42	.	35	.	.	-16,7
Zwiebeln	"	.	50	15	37	31	40	.	+166,7	+ 8,1
Äpfel, ital.	"	.	.	.	.	.	80	.	.	.
Aprikosen, "	"	.	.	165	.	.	80	.	-51,5	.
Erdbeeren	"	47	72	142	160	110	80	+70,2	-43,7	-50,0
Johannisbeeren	"	.	.	.	.	.	42	.	.	.
Kirschen	"	67	55	52	130	62	55	-17,9	+ 5,8	-57,7
Pfirsiche, ital.	"	.	.	.	.	.	120	.	.	.
Renekloden, "	"	.	.	.	.	.	60	.	.	.
Stachelbeeren	"	.	.	.	.	.	42	.	.	.
Bananen	"	.	.	.	.	.	95	.	.	.
Orangen	"	.	.	120	60	67	72	.	-40,0	+20,0
Zitronen	St.	7	25	23	16	17	17	+142,9	-26,1	+ 6,2

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in		1938 = 100 +	
	1938	1948	1951	1952	1952	vH Juni 1952		1952	1952
	Ø	Juni	Ø	Mai	Juni	Juni 1948	Mai 1952	Mai	Juni
I. Nahrungsmittel:									
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	113,8	122,5	121,9	+40,4	- 0,5	189,0	188,1
mit " " "	61,6	91,8	106,5	118,7	118,2	+28,8	- 0,4	192,6	191,7
darunter:									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	144,3	149,8	149,8	+77,9	-	205,6	205,6
b) Mehl	74,2	71,1	125,2	131,2	131,2	+84,5	-	176,7	176,7
c) Getreideerz.	74,6	81,2	129,8	135,7	135,5	+66,9	- 0,1	181,9	181,7
d) Erbsen	87,1	96,7	133,5	152,7	152,3	+57,5	- 0,3	175,4	174,9
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	95,4	103,4	103,2	+ 6,5	- 0,2	166,7	166,5
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,9	167,3	164,5	+86,1	- 1,7	260,3	255,9
g) Konserven	51,1	103,0	77,5	85,7	85,3	-17,2	- 0,5	166,9	166,3
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	182,8	189,2	187,3	+60,9	- 1,0	246,8	244,0
i) Fische	52,1	91,5	92,6	89,2	87,9	- 3,9	- 1,5	171,0	168,7
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	136,2	146,3	146,9	+96,4	+ 0,4	226,7	227,9
l) Milch	68,5	99,2	92,9	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	104,5	99,0	95,8	- 0,7	- 3,2	147,3	142,4
n) Eier	26,7	44,0	52,7	48,6	52,3	+18,9	+ 7,6	182,8	197,0
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	66,8	97,5	97,5	-18,1	-	219,8	219,6
II. Genußmittel:	34,6	135,8	95,7	95,0	95,0	-30,0	-	274,8	274,8
III. Wohnungsmiete:	100,0	100,0	104,9	107,3	107,3	+ 7,3	-	107,3	107,3
IV. Heizg. u. Beleuchtg.:	78,0	85,0	111,7	121,5	121,3	+42,7	- 0,2	155,7	155,5
V. Bekleidung:	46,4	82,7	94,3	89,0	87,5	+ 5,8	- 1,7	191,7	188,5
darunter:									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	106,5	101,8	100,3	+18,6	- 1,5	201,5	198,5
b) D' " "	49,9	90,2	81,9	75,4	72,4	-19,7	- 4,0	151,3	145,0
c) K' " "	51,5	89,4	88,7	85,5	84,7	- 5,3	- 0,9	165,5	164,1
d) Herrenhüte	53,7	90,8	94,2	89,6	89,1	- 1,9	- 0,6	166,7	165,6
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	95,1	88,1	86,9	+ 0,6	- 1,4	206,8	204,3
f) Damenwäsche	48,8	87,6	102,4	100,5	98,5	+12,4	- 2,0	206,6	202,4
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	97,5	93,4	91,6	+ 4,7	- 1,9	181,1	177,5
h) Pullover	49,8	83,2	106,0	102,6	102,0	+22,6	- 0,6	206,3	204,8
i) H' u. K' Strümpfe	44,2	80,5	102,1	95,0	93,7	+16,4	- 1,4	215,0	212,0
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	68,3	63,0	61,3	-27,4	- 2,7	216,9	210,9
l) Garn	56,2	98,2	121,6	109,8	107,5	+ 9,5	- 2,1	195,3	191,4
m) Hauswäsche	40,9	78,1	93,2	85,5	83,8	+ 7,3	- 2,0	208,6	204,4
n) Schuhe	41,8	66,8	96,9	92,0	91,4	+36,8	- 0,7	219,9	218,6
o) Besohlungen	52,9	74,7	102,8	102,6	102,1	+36,7	- 0,5	193,7	192,9
p) Lederwaren	35,5	73,3	61,9	56,9	56,8	-22,5	- 0,2	160,9	160,7
VI. Rein. u. K' Pflege:	68,6	87,7	105,7	110,6	110,0	+25,4	- 0,5	166,7	165,8
VII. Bildg. u. Unterhaltg.:	73,0	98,2	107,9	110,4	110,4	+12,4	-	151,4	151,2
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	97,7	101,4	100,9	+10,0	- 0,5	206,9	205,8
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	86,9	93,6	93,4	+12,8	- 0,2	184,1	183,6
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	125,3	124,8	123,0	+30,6	- 1,4	242,9	239,4
c) Porzellan, Stein- gut, Glas	47,6	89,7	89,0	92,3	92,3	+ 2,9	-	194,5	194,3
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	102,7	111,6	111,8	+14,0	+ 0,2	204,6	205,0
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	107,7	112,6	112,8	+13,0	+ 0,2	244,1	244,5
f) Uhren	33,1	98,9	62,9	62,9	62,9	-36,4	-	196,0	196,0
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	67,3	64,2	64,2	-37,5	-	154,5	154,5

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Juni 1952 gegen Mai 1952		1938 = 100 +)	
	1938 Ø	1948 Juni	1951 Ø	1952 Mai	1952 Juni	Juni -----	Mai 1952	1952 Mai	1952 Juni
<u>noch Hausrat:</u>									
h) Korbwaren und Bürsten	35,6	90,8	78,5	81,7	81,7	-10,0	-	243,2	243,2
i) Gummiwaren	55,0	96,7	93,2	88,0	87,0	-10,0	- 1,1	162,0	159,9
IX. <u>Verkehr:</u>	79,7	103,6	118,7	125,2	125,0	+20,7	- 0,2	157,0	156,8
Gesamtausgaben:									
mit Gemüse u. Obst	62,6	94,3	103,8	109,5	109,0	+15,6	- 0,5	175,1	174,3
ohne " " "	63,9	"	106,3	110,2	109,6	"	- 0,5	172,6	171,6

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissen auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg - Baden
(unbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

